



0078 Vogelhaus

Der kleine Vogel sucht Futter, doch die dichte Schneedecke macht es dem Piepmatz schwer. Da fällt ihm ein Futterhäuschen voller guter Körner ein, ganz in der Nähe. Nun muss er es nur noch finden...

INFO Vögel im eigenen Garten dank Futterhäuschen und Nistkästen

Vögel bringen Leben und Gesang in den Garten. Damit sie kommen und bleiben, bedarf es zweierlei: Futter- und Nistmöglichkeiten. In älteren Mischgärten locken die verschiedenen Pflanzensorten Insekten und andere Kleintiere an, die wiederum den Vögeln als Nahrung dienen, ergänzt von Beeren und Früchten. Hecken und Bäume bieten Gelegenheit zum Nestbau, Material dazu findet sich in Gräsern und Zweigen. Vogelbeobachtung vertieft die eigene Lebensfreude und vertieft das Verständnis und die Achtung für natürliche Zusammenhänge schon bei Kindern. Wie aber lockt man die fröhliche Vogelschar in einen neu angelegten Garten oder auf ein kleines Grundstück ohne die erforderliche Pflanzenvielfalt?

Hier helfen Vogelhäuschen mit unterschiedlicher Bestimmung: Einerseits kann man besonders in der kalten Jahreszeit mit einem Futterhäuschen die heimisch gebliebenen Vögel mit einer Ergänzung der spärlichen Winternahrung für ihre Heimatliebe belohnen. Denselben Zweck erfüllen Meisenknödel und Vogelringe, die an Äste oder astähnliche Vorrichtungen gehängt werden können. Skeptiker wenden ein, dass dies gar nicht notwendig sei und außerdem die natürliche Auslese verhindere. Die durch unsere dicht besiedelte Zivilisation ohnehin in ihrem Lebensraum stark eingeschränkten Vögel aber nehmen das Angebot meist dankbar an, ohne sich von derlei Überlegungen den Appetit verderben zu lassen. Auch Ganzjahresfütterung ist möglich und wird von einigen Vogelkudlern (Ornithologen) sogar empfohlen, um das Aussterben von Singvogelarten zu verhindern. Eine solche Fütterung aber muss der Natur der betroffenen Vogelarten angepasst werden und erfordert entsprechendes Vorwissen.

Andererseits dienen Nist- oder Brutkästen den gefiederten Freunden Ersatzwohnungen für fehlende Nestbaummöglichkeiten in unserer menschengepprägten Kultur- und Gartenlandschaft. Je nach Größe des Einfluglochs und des Innenraums können Nistkästen von unterschiedlichen Vogelarten genutzt werden, vom winzigen Zaunkönig bis hin zu kleineren Falken- und Eulenarten. Natürlich spielt auch die jeweilige Umgebung eine wichtige Rolle sowie die Lichtverhältnisse am und im Vogelhaus. Wichtig ist auch die Unzugänglichkeit des Brutkastens für Nesträuber oder spielende Kinder; eine entsprechend hohe Aufhängung wird dringend empfohlen. Gewissenhafte Vogelfreunde suchen deshalb vor dem Kauf oder Bau eines Vogelhäuschens den Rat von Fachleuten wie etwa Förstern oder Naturschutzverbänden.